

Anmeldebogen – Dokumentationshilfe bei Verdachtsfällen

Dieser Bogen dient bei Verdacht auf Vorliegen einer Kindeswohlgefährdung als ergänzendes Arbeitsinstrument um die Gefährdung einschätzen zu können. Dieser Bogen soll bei der Wahrnehmung und Bewertung von Anhaltspunkten unterstützen, die Dokumentation erleichtern und hilfreich bei Beratungen im Team sein.

Da wir im Verein nur eine bedingte Zeit mit dem Kind verbringen, ist der Bogen für den Vereinssport zugeschnitten.

Fallbezogene Angaben

Angaben der ausfüllenden Person

Name	
Verein	
Bereich	

Angaben zum betroffenen Kind

Name	
Geburtsdatum	
Wohnanschrift	

Legende zur Anwendung des Anmeldebogens

Zur vereinfachten Schreibweise werden für die sorgeberechtigten Personen der Begriff „Eltern“ verwendet. Bei den Kindern und Jugendlichen wird der Begriff „Kind“ verwendet.

Indikatoren, welche mit rot hinterlegt sind, weisen bei Vorhandensein auf einen dringenden Handlungsbedarf hin.

Farbskala	Auswahlkriterien
rot	<ul style="list-style-type: none"> - wird in jeder Kontaktsituation wahrgenommen - ist besonders auffallend und intensiv ausgeprägt - wirkt beeinträchtigend auf das Wohlergehen des Kindes
gelb	<ul style="list-style-type: none"> - wird wiederkehrend in Kontaktsituation wahrgenommen - ist sichtbar, aber nicht extrem ausgeprägt - wirkt wahrscheinlich beeinträchtigend auf das Wohlergehen des Kindes
grün	<ul style="list-style-type: none"> - wird in keiner Kontaktsituation wahrgenommen - ist nur sehr gering ausgeprägt oder gar nicht vorhanden - wirkt nicht beeinträchtigend auf das Wohlergehen des Kindes
keine Angabe (k.A.)	- kann nicht eingeschätzt werden, liegen keine Angaben oder Informationen vor

Einschätzung der Risikofaktoren

Erscheinungsbild des Kindes	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Verletzungen, die auf Misshandlungen oder Missbrauch hindeuten (Bsp. Hämatome, Knochenbrüche, Striemen, Brandmarken, Verbrühungen) !				
auffällig Lebensbedrohlich krank – ohne med. Versorgung!				
Betreuung durch ungeeignete Aufsichtsperson (Person ist alkoholisiert oder unter Drogen)!				
Schlechter hygienischer Zustand des Kindes				
Anzeichen einer Unter-, Über- oder Fehlernährung				
Entwicklungsstörungen				

Verhalten und Aussagen des Kindes	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Kind möchte/ kann nicht nach Hause und bittet um Hilfe!				
Kind vermittelt, das es Gewalt erfährt!				
Kind wirkt traurig und zurückgezogen				
Kind verletzt sich selbst				
Kind wirkt orientierungslos und unaufmerksam				
Kind hat eine auffällig geringe Frustrationstoleranz				
Kind zeigt auffälliges Kontaktverhalten zu Erwachsenen				
Kind hat plötzlich unerklärliche Verhaltensänderung				
Kind zeigt Anzeichen von Drogen-, Alkohol- und Medikamentenmissbrauch				
Kind zeigt delinquentes Verhalten (Bsp. Waffenbesitz, Diebstahl)				

Verhalten und Aussagen der Eltern	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Eltern zeigen körperlich und emotional übergriffiges Verhalten!				
Eltern können ihr Kind nicht schützen, vor Gewalt durch dritte!				
Eltern können Aufsicht des Kindes nicht sicherstellen.				
Eltern wirken überfordert				
Eltern zeigen schroffen und abweisendes Verhalten gegenüber Ihrem Kind				
Eltern verwenden unangemessene Erziehungsmethoden				

Anlage 4

Risikofaktoren aus der Familie-/ Umfeld Situation	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Geschwisterkinder mit besonderen Fürsorgebedürfnissen				
Auffälligkeiten und Erkrankungen der Eltern				
Suchtmittelmissbrauch durch Eltern				
Eltern mit traumatischen und problematischen Lebensereignissen				
Scheidung der Eltern				
unzureichende Sprachkenntnisse der Eltern				

Verhalten und Aussagen des Kindes	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Kind möchte/ kann nicht nach Hause und bittet um Hilfe!				
Kind vermittelt, das es Gewalt erfährt!				
Kind wirkt traurig und zurückgezogen				
Kind verletzt sich selbst				
Kind wirkt orientierungslos und unaufmerksam				
Kind hat eine auffällig geringe Frustrationstoleranz				
Kind zeigt auffälliges Kontaktverhalten zu Erwachsenen				
Kind hat plötzlich unerklärliche Verhaltensänderung				
Kind zeigt Anzeichen von Drogen-, Alkohol- & Medikamentenmissbrauch				
Kind zeigt delinquentes Verhalten (Bsp. Waffenbesitz, Diebstahl)				

Verhalten und Aussagen der Eltern	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Eltern zeigen körperlich und emotional übergriffiges Verhalten!				
Eltern können ihr Kind nicht schützen, vor Gewalt durch dritte!				
Eltern können Aufsicht des Kindes nicht sicherstellen.				
Eltern wirken überfordert				
Eltern zeigen schroffen und abweisendes Verhalten gegenüber Ihrem Kind				
Eltern verwenden unangemessene Erziehungsmethoden				

Anlage 4

Risikofaktoren aus der Familie-/ Umfeld Situation	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Geschwisterkinder mit besonderen Fürsorgebedürfnissen				
Auffälligkeiten und Erkrankungen der Eltern				
Suchtmittelmissbrauch durch Eltern				
Eltern mit traumatischen und problematischen Lebensereignissen				
Scheidung der Eltern				
unzureichende Sprachkenntnisse der Eltern				

Risikofaktoren aus dem häuslichen Umfeld sind durch uns im Verein schwer einzuschätzen und zu beurteilen.

Einschätzung der Ressourcen

Kooperationsfähigkeit/Ressourcen der Eltern	Rot	Gelb	Grün	k.A.
kann mit Kritik umgehen				
kann Gefühle, Bedürfnisse, Meinung angemessen äußern & vertreten				
Respektiert andere				
erkennen Probleme				
nimmt Termine wahr				
ist in der Lage Lösungsmöglichkeiten zu suchen				
kann die Gefühle, Bedürfnisse und Interessen des Kindes wahrnehmen				
ist bereit bei der Abwendung der Gefährdung mitzuwirken				

Kindbezogene Ressourcen	Rot	Gelb	Grün	k.A.
Kind besucht den Verein regelmäßig				
Kind hat eine stabile Bezugsperson				
Kind verfügt über Problemlösefähigkeiten (altersentsprechend)				
Kind verfügt über Sozialkompetenz				
Kind verfügt über eine positive Selbstwahrnehmung				
Kind verfügt über Kommunikationsfähigkeit				

Auswertung und Orientierungshilfe für das weitere Vorgehen

	Ergebnis & Gesamteinschätzung	Handlungsorientierung
rot	Im Ampelbogen sind ein oder mehrere Faktoren roten Auswahlbereich markiert. Dies sollte als sehr besorgniserregend, alarmierend und dringend wahrgenommen werden. Diese Risikofaktoren wirken mit hoher Wahrscheinlichkeit stark beeinträchtigend auf die Entwicklung und das Wohlergehen des Kindes. Die Grundbedürfnisse des Kindes werden mit ziemlicher Sicherheit nicht ausreichend und angemessen befriedigt. Es könnte unmittelbar	Die Situation macht sofortiges Reagieren erforderlich. Es besteht ein dringender Handlungs- und Hilfebedarf. Im Falle einer außerordentlichen Notfallsituation, in der das Kind lebensbedrohlich gefährdet ist, sind Sofortmaßnahmen einzuleiten, d.h. Medizinische Versorgung - Notfallversorgung, Information der Polizei; Jugendamt und AFVS
gelb	Im Ampelbogen sind ein oder mehrere Faktoren im gelben Auswahlbereich markiert. Dies sollte als sehr besorgniserregend wahrgenommen werden. Diese Risikofaktoren wirken mit vermutlich beeinträchtigend auf die Entwicklung und das Wohlergehen des Kindes. Es besteht Unsicherheit ob die Bedürfnisse des Kindes angemessen	Die Handlungsempfehlung laut Konzept ist auszuführen.
grün	In diesem Bereich werden die Grundbedürfnisse des Kindes sicher befriedigt. Kein Anlass zur Sorge.	Es besteht hinsichtlich der grünmarkierten Faktoren kein Handlungsbedarf.
k.A.	kann nicht eingeschätzt werden	fehlende Informationen erschweren Gefährdungseinschätzung, eventuell Gespräche mit Beteiligten führen

Schlussfolgerungen und weitere Vorgehensweise

Ja / Nein	Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.
Ja / Nein	Es besteht Handlungsbedarf – folgende Maßnahmen wurden eingeleitet.

Maßnahme	verantw. Person	Termin Umsetzung